

Pressemitteilung

Über seine arbeitsmarktpolitischen Forderungen hat das Netzwerk Beschäftigungsförderung im Kreis Limburg-Weilburg am Donnerstag in Limburg mit Landes- und Bundespolitikern diskutiert. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss gemeinnütziger Organisationen, die zunächst ihre Arbeit in vielfältigen Angeboten zur Förderung benachteiligter Menschen den Bundestagsabgeordneten Markus Koob (CDU) und Hans-Joachim Schabedoth (SPD) sowie dem Landtagsabgeordneten Tobias Eckert (SPD) vorstellten.

Im anschließenden Gespräch mit den Politikern kritisierte das Netzwerk das Programm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Menschen, das derzeit vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geplant wird. Es zielt auf eine Vermittlung von Arbeitslosen auf den Ersten Arbeitsmarkt ab und sieht einen auf 18 Monate befristeten, degressiven Lohnkostenzuschuss vor. Aus Sicht des Netzwerks geht das Programm an den Bedarfen von Menschen vorbei, denen der Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt ohne Unterstützung nur sehr schwer oder gar nicht gelingt, aus vielfältigen Gründen wie Behinderung, gesundheitliche Einschränkungen sowie aus sozialen oder soziokulturellen Umständen. Für sie fordert das Netzwerk Unterstützung in langfristigen Maßnahmen, die berücksichtigen, dass jeder Mensch anders ist, jeder Mensch Stärken hat und jeder Mensch etwas Sinnvolles tun will.

„Entwicklung braucht Zeit“, betont das Netzwerk Beschäftigungsförderung. Doch seit der Instrumentenreform im Jahr 2012 sind Maßnahmen wie Arbeitsgelegenheiten (so genannte Ein-Euro-Jobs) radikal gekürzt worden. So konnte die Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung (GAB) in Limburg früher 400 Arbeitsgelegenheiten anbieten, heute nur noch 16. Über erheblich erschwerte Arbeitsbedingungen, unzureichende Finanzierung und hohen bürokratischen Aufwand berichteten auch weitere Vertreter von Einrichtungen von Caritas und Diakonie, sowie von Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands Hessen, der das Netzwerk koordiniert.

Ihre Ansprechpartnerin beim PARITÄTischen Hessen:

Iris Demel, Regionalgeschäftsführerin Mittelhessen

Telefon (0641) 9844450, Mobil (0163) 6141627, Email: iris.demel@paritaet-hessen.org

Mitglieder des Netzwerks Beschäftigungsförderung im Kreis-Limburg-Weilburg sind:

- Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH (GAB)
- Jugend- und Drogenberatung Limburg e.V. (JuDro)
- Lebenshilfe Limburg gGmbH
- Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.
- Libresso gGmbH
- Stephanus Werkstatt, Diakonie Lahn Dill
- Verein Integration e.V.
- Walter-Adlhoch-Haus, Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Der Paritätische Hessen, Region Mittelhessen, koordiniert das Netzwerk.